

BM Viehof erteilt dem Antragssteller Herrn Reisbitzen (CDU) das Wort, welcher den Antrag in der Sitzung einbringt. Er stellt insbesondere die Dringlichkeit des Antrages in den Vordergrund. Der Antrag ist als **Anlage 2 zur Niederschrift** beigefügt.

Im Anschluss nimmt Herr Engels (Wirtschaftsförderer der Gemeinde Eitorf) Stellung hierzu. Die Stellungnahme ist als **Anlage 3 zur Niederschrift** beigefügt.

Herr Liene gibt zu bedenken, dass ihm ein möglicher Leerstand des Gebäudes, Poststr. 4, mehr Sorge bereite. Er bitte um Rückmeldung, ob das Gebäude unter Denkmalschutz stehe. Herr Engels verneint dies. Man habe jedoch mit dem Eigentümer des Gebäudes Kontakt aufgenommen und die Unterstützung der Verwaltung zugesichert, eine attraktive Nachfolge zu finden.

Herr Liene ergänzt, dass das Gebäude Bahnhofstr. 2 (Kurscheid's Eck) ebenfalls zum Verkauf angeboten werde. Der Verkäufer würde explizit damit werben, dass das Gebäude keinen Bestandsschutz habe. Es sei zunehmend besorgniserregend, dass zwei ortsprägende Gebäude möglicherweise abgerissen werden könnten.

Herr Utsch fragt nach, ob die Post das Gebäude aufgrund hoher Unterhaltungskosten (z.B. Miete) aufgegeben habe oder ob der Standort für die Post nicht mehr lukrativ sei. Herr Engels erwidert, dass es kein Eitorfer Phänomen sei, das Postfilialen schließen. Die Post weiche immer mehr auf Postpartnerfilialen aus. Herr Sterzenbach ergänzt, dass die Post vorzugsweise keine eigenen Filialen mehr betreiben möchte.

Herr Liene stellt fest, dass vier unterschiedliche Dienstleistungen/Unternehmen von der Schließung betroffen seien: DHL Logistik, Postbank, Paket- sowie Brief-Annahme. Für zwei von vier Dienstleistungen suche die Post derzeit eine Alternative im Zentrum. Letztendlich habe die Verwaltung bzw. die Politik keinen Einfluss hierauf, da es sich um private Unternehmen handle und keine Subventionierung stattfinde.

Herr Thienel teilt die Meinung von Herrn Liene, dass es sich um kein staatliches Unternehmen mehr handle und die Politik wenig Einfluss auf die Entscheidungen der Post habe. Letztendlich seien die Bürger nur daran interessiert, ihre Pakete und Briefe im Zentrum abgeben zu können. Eine Beschlussfassung sei aus seiner Sicht entbehrlich, da die Verwaltung bereits im engen Austausch mit der Post stehe und eine Alternativlösung anstrebe.

Herr Reisbitzen bedankt sich für die ausführliche Beantwortung der Fragen in der Sitzung. Die CDU-Fraktion zieht ihren Antrag auf Beschlussfassung zunächst zurück.